

Medienmitteilung

Bern, 4. Juni 2012

Baustart Feuerwehrstützpunkt Forsthaus West

Heute beginnen die Bauarbeiten am neuen Feuerwehrstützpunkt Forsthaus West. Der Neubau ersetzt den aktuellen Standort der Stadtberner Berufsfeuerwehr an der Viktoriastrasse. Die Realisierung des neuen Stützpunkts dauert bis Ende 2014. Während dieser Zeit werden Baustellenführungen für die interessierte Bevölkerung angeboten.

Heute hat Stadtbauten Bern mit den Bauarbeiten am neuen Feuerwehrstützpunkt Forsthaus West begonnen. Der Spatenstich erfolgte am Vormittag durch Reto Nause (Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie), Stefan Dellenbach (Stadtbauten Bern) und Feuerwehrkommandant Franz Bachmann. Der Neubau ersetzt den heutigen Standort an der Viktoriastrasse und soll die zukünftige Feuerwehrversorgung sowie den Bevölkerungsschutz der Stadt Bern sicherstellen. Mehrere Gründe machen einen Neubau des Stützpunktes notwendig. Das Gebäude an der Viktoriastrasse weist erhebliche Platzprobleme auf. Die Abteilung Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt (FZQ) ist deshalb gezwungen, Liegenschaften an verschiedenen Standorten in der Stadt Bern zuzumieten. Zudem ist die Infrastruktur des 1936 erbauten Gebäudes aufgrund des jahrzehntelangen, intensiven Gebrauchs technisch und baulich am Nutzungsende angelangt. Und schliesslich ist von der Viktoriastrasse aus die zeitlich vorgegebene Versorgung der Bevölkerung im Westen von Bern nicht mehr gewährleistet. Dies ist eine Folge des Wachstums der Stadt.

Neuer Standort im Forsthaus

Eine umfassende und wissenschaftlich begleitete Standortevaluation hat das Areal Forsthaus West als optimalen Standort ergeben. Von dort aus können alle Einsatzorte im Stadtgebiet innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Zeitdauer erreicht werden. Ausserdem wird das Wohnquartier Viktoria weniger durch Emissionen belastet. Um das im Wald gelegene Gelände für den Neubau der Energiezentrale (ewb) und des Feuerwehrstützpunkts baureif zu machen, wurde mit einer Volksabstimmung im Februar 2008 der Nutzungszonenplan sowie die Überbauungsordnung geändert. Am 7. März 2010 hat das Stadtberner Stimmvolk den Baukredit für den Feuerwehrstützpunkt in der Höhe von 53,9 Millionen Franken mit über 85% Ja-Stimmen deutlich angenommen und damit den Weg für dessen Realisierung frei gemacht.

Mehrteilige Anlage

Der Gebäudekomplex des neuen Feuerwehrstützpunkts ist in drei Hauptteile gegliedert. Das Herzstück bildet die Fahrzeug- und Ausfahrhalle im Erdgeschoss. Sie ist Ausgangspunkt aller Einsätze der Berufsfeuerwehr Bern. In den oberen Geschossen befinden sich die Aufenthalts-, Schlaf- und Büroräume. Das nördlich angelegte Logistikgebäude beinhaltet die Werkstätten zum Unterhalt des Einsatzmaterials mit einer Atemschutzwerkstatt, einer Autowerkstatt, einer Metallbearbeitung und einer Schreinerei. Das Mehrzweckgebäude bildet den dritten Teil des Gebäudekomplexes. Darin befindet sich eine grosse Halle, welche in erster Linie der fachtechnischen Ausbildung und sportlichen Aktivitäten dient. Ergänzt wird die Anlage mit einem 36 Meter hohen Übungsturm, einer unterirdischen Einstellhalle für die zweite Einsatzstaffel der Feuerwehr und dem umliegenden Übungsgelände.

Grundsteinlegung und Baustellenführungen

Die heute beginnenden Bauarbeiten erreichen ihren ersten Meilenstein am 20. September 2012. Dann erfolgt die offizielle Grundsteinlegung des neuen Feuerwehrstützpunktes. Ab diesem Zeitpunkt werden periodisch Baustellenführungen für die Bevölkerung angeboten. Die Daten werden ab September 2012 auf den Webseiten von Stadtbauten Bern (www.stadtbauten-bern.ch) und der Feuerwehr (www.berufsfeuerwehr-bern.ch) veröffentlicht. Die Bauzeit des Feuerwehrstützpunktes dauert bis Ende 2014. Geplant ist, dass die Feuerwehr ihren Betrieb am neuen Standort Anfang 2015 aufnimmt und ab diesem Zeitpunkt die Abteilungsbereiche Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt unter einem Dach vereint werden.

Hinweis an die Medienschaffenden: Bilder des Spatenstichs können Sie ab 14 Uhr unter www.stadtbauten-bern.ch herunterladen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Reto Nause, Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie, Tel. 031 321 50 01

Stefan Dellenbach, Leiter Bauprojekte Stadtbauten Bern, Tel. 031 321 64 68

Franz Bachmann, Feuerwehrkommandant, Tel. 031 634 88 27